

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss
Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 73 (2000)

Heft: 1-2

Buchbesprechung: Buch-Besprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PATOČKA, J., KRIŠTÍN, A., KULFAN, J. & ZACH, P. (Hrsg.) 1999: Die Eichen-schädlinge und ihre Feinde. Technische Universität, Zvolen. 396 S., 199 Abb., ISBN 80-967238-3-9, ca. Fr. 50.–. (Bestellungen: Institut f. Waldökologie SAW, Štúrova 2, Zvolen, SK-960 53, Slowakei)

Das Buches umfasst ein weites Spektrum an Beiträgen zu den Themen Eiche, Insekten, Management. In einem ersten Teil werden die Eichenökosysteme (Arten, Ansprüche) und die Rolle von Insekten und Pilzen beim «Eichensterben» behandelt. Als wichtige Ursache dafür wird die Tracheomykose von durch Insekten verbreiteten *Ophiostoma*-Pilzen betrachtet. In einem umfangreichen Kapitel werden Bedeutung und Ökologie der verschiedenen Insektenordnungen in Eichenwäldern besprochen. Ausführliche Artenlisten liegen zu den Hautflüglern (Parasitoiden), Käfern und Schmetterlingen vor. So wurden in den durchgeführten Untersuchungen auf Eiche beispielsweise 465 phytophage Käfer- und 285 Parasitoidenarten gefunden. Von allgemeinem entomologischem Interesse ist ein detaillierter Bestimmungsschlüssel zu den Schmetterlingsraupen. Fast 30 Seiten Farbaufnahmen, vorwiegend von Raupen, helfen bei der Bestimmung.

Im Abschnitt «Integrierter Forstschutz» wird auf Monitoring, Prognose, Vorbeugung und Bekämpfung der in der Slowakei offensichtlich die Eichenbestände gefährdenden Insekten eingegangen. Die natürlichen Feinde werden für die einzelnen Insektengruppen aufgeführt und ihre Ökologie und Wirkung diskutiert. Sehr ausführlich geschieht dies für die Parasitoiden, aber auch für die Vögel als Vertilger von Schmetterlingen und Käfern.

Der Schluss ist der Bewirtschaftung von Monokultur-Eichenbeständen gewidmet, insbesondere der Frage, wie solche Wälder behandelt und (um-)gestaltet werden müssen, um sie weniger anfällig auf Insektenbefall zu machen. Ein umfangreiches Verzeichnis der im Text erwähnten Arten hilft, Information zu spezifischen Arten zu finden.

Die Situation der slowakischen Eichenwälder und das Schädigungspotenzial der assoziierten Insekten lässt sich nur bedingt auf Schweizer Verhältnisse übertragen. Bei uns als normale oder gar seltene Begleitfauna vorkommende Arten werden bei den dortigen waldbaulichen Gegebenheiten (Monokulturen, nicht standortgerechte Arten, Kahlschlagwirtschaft) zu Schädlingen. Die Autoren machen entsprechend Vorschläge zur Verbesserung. Die Angaben zur Zusammensetzung der vielfältigen Eichen-Entomofauna und ihrer Ökologie sind jedoch allgemein gültig und auch vom Biodiversitätsaspekt her interessant. Wertvoll ist auch die Zusammenfassung der für uns schlecht erschliessbaren Literatur v.a. in slowakischer und tschechischer Sprache.

Manche Abschnitte sind etwas verwirrend aufgebaut und enthalten Wiederholungen. Der grosse Mangel des Buches besteht aber in seiner unzulänglichen sprachlichen Qualität. Vielfach werden nicht die gebräuchlichen deutschen Fachausdrücke verwendet, sondern sie werden wohl frei aus dem Slowakischen übersetzt («Inlichtung» = Auslichtung). Die Wortwahl ist manchmal so holprig, dass der Satz unverständlich wird. So ist z.B. nicht klar, ob mit «Mängel der Sauberwirtschaft» die Nachteile der Sauberen Wirtschaft gemeint sind oder deren mangelhafte Durchführung. «Forstschutz mit Rücksicht auf Blattfresser» bedeutet wohl Forstschutz bezüglich Blattfresser, mit der «landwirtschaftlichen Ökumene» ist wohl die Ökonomie gemeint, unweltfreundlich ist ev. ein Freudscher Druckfehler etc. Es werden auch sehr viele ungebräuchliche oder nicht existierende Fremdwörter verwendet wie Ökotox, arborix (= nicht dauernd auf Bäumen lebend), Instare (= Stadien), Prävenz (= Prävention), Assanierung (= Sanierung), introduzieren, monitorieren, destruieren etc.

Das Buch gibt einen Überblick über die vorwiegend osteuropäischen Arbeiten und die Literatur zum Thema Eicheninsekten. Dadurch sind die Themen sehr heterogen (vom Bestimmungsschlüssel bis zum Ökosystem-Management). Es beinhaltet aber eine grosse Fülle von wertvollen Informationen v.a. zur Ökologie der Eichenfauna, der Populationsdynamik einzelner Arten und zu den Wechselwirkungen mit Wirtspflanze und natürlichen Feinden. Trotz der sprachlichen Mängel kann das Buch in erster Linie den an der Eichenfauna im weitesten Sinne interessierten Kreisen empfohlen werden.

Dr. B. WERMELINGER, Eidgenössische Forschungsanstalt WSL, 8903 Birmensdorf